



SWEET SPOT
LOUNGE FÜR ELEKTRO-AKUSTISCHE MUSIK

FALLEN

9. JÄNNER 2018 | 19.30 UHR
ATELIER IM KUNSTQUARTIER

EINE KOOPERATION VON



ZEIT & ORT

9. Jänner 2018 | 19:30 Uhr

Atelier im KunstQuartier (Bergstraße 12a, 5020 Salzburg)

IDEE, TECHNIK, MODERATION

Alexander Bauer (Komponist, Organist | Salzburg)

Martin Losert (Saxophonist, Instrumentalpädagoge | Salzburg
und Leiter von ConTempOhr, Mozarteum Salzburg)

Achim Bornhöft (Komponist | Salzburg und
Leiter Studio für Elektronische Musik sowie Institut
für Neue Musik, Mozarteum Salzburg)

Marco Döttlinger (Komponist | Salzburg)

KONTAKT UND ANMELDUNG

ingeborg.schrems@sbg.ac.at

Tel. +43 662 8044 2380

WEITERE INFORMATIONEN

w-k.sbg.ac.at/vermittlung-zeitgenoessischer-musik

facebook.com/contempohrsalzburg

NÄCHSTE TERMINE

NATUR: 13. März 2018 | 19:30, Atelier im KunstQuartier

TÄUSCHUNG: 10. April 2018 | 19:30

SWEET SPOT. LOUNGE FÜR ELEKTRO-AKUSTISCHE MUSIK

FALLEN

Als Sweet Spot bezeichnet man den Bereich, in dem beim Hören von Elektro-Akustischer Musik ein optimaler Raumklang besteht. Je nach Ausstattung und verwendeter Technik befindet er sich in der Mitte der Lautsprecher, bei Live-Konzerten oftmals in der Nähe des Mischpults bzw. dem Techniker, der für die Beschallung zuständig ist. Übertragen ist der Sweet Spot aber nicht nur vom akustischen Standort, sondern auch von musikalischen Vorerfahrungen und Wissen abhängig.

Die Reihe SWEET SPOT versteht sich als Forum klassischer und ganz neuer Produktionen Elektro-Akustischer Musik in Salzburg. In Lounge-Atmosphäre werden ganz neue, aber auch „Klassiker“ des Genres gehört und miteinander diskutiert. Begleitet wird jedes Konzert mit einer kurzen Einführung und der Möglichkeit, sich im Anschluss bei einem Glas Wein über das Gehörte auszutauschen.

Schon in den 1960er Jahren wurden Techniken entwickelt, um den akustischen Eindruck eines endlos fallenden Klanges zu erwecken. Um diesen Effekt zu erzeugen, bieten sich sowohl harmonische, melodische sowie rein rhythmische Prozesse an. Die Stücke an diesem Abend vereint somit weniger eine musikalische Idee als ein psycho-akustisches Phänomen.

PROGRAMM

Jean-Claude Risset: *Mutations* (1969) | *Computer Suite from Little Boy* (1968)

James Tenney: *For Ann (Rising)* (1969)

Marco Döttlinger: *red-shift* (2018)

ORGANISATION UND DURCHFÜHRUNG: Eine Veranstaltung von
ConTempOhr in Kooperation mit dem Studio für Elektronische Musik
und Institut für Neue Musik der Universität Mozarteum Salzburg



Universität Mozarteum



Institut Neue Musik